



Hochspannung und Heidenspaß: Beim Eisstockschießen sind die Wintersportler in ihrem Element.

Foto: hbz / Alexander Sell

8.3.2005

## „Rabenkopf“-Festplatz wird zur Eispiste

Solange der Frost hält – Wettstreit um Punkte und Dauben / Allabendliches Vergnügen in Neurath

swe. NEURATH Die derzeit eisigen Temperaturen machen es möglich – und was ein richtiger Wintersportverein ist, der probiert auch schon einmal das Eisstockschießen. Auf dem vereinseigenen Festplatz des WSV (Wintersportverein) „Rabenkopf“ Neurath ist kurzfristig eine Eispiste angelegt worden, und jetzt sieht man die „Aktiven“ fast allabendlich um Punkte und Dauben kämpfen. Locker durchschwingen und

beim Abwurf einen sichernden Schritt nach vorne machen: Das ist die Devise. Mit viel Gefühl landet der Stock dann an oder nahe der Daube. Doch ein gut platzierter Stock garantiert noch nicht den Sieg. Jeder nachfolgende Mitspieler kann sowohl den schon gesetzten Stock als auch die Daube verschieben und sich oder seine Mitstreiter in die bessere Ausgangsposition bringen. Ein wahres „Mensch-ärgere-

Dich-nicht“ auf dem Eis ist unausbleiblich. Am meisten Spaß macht es, den Gegner noch kurz vor dem Gewinn des Durchgangs rauszuwerfen. Da heißt es, Ruhe zu bewahren, auch wenn der Stock einmal über das Ziel hinauschießt und womöglich noch Stöcke der Mitspieler oder die Daube in einer ungünstigen Position liegen. Denn ganz ohne Kommentar wie „Jetzt schießt der Simpel mich schon wieder

raus“ wird ein „Abschuss“ nicht bleiben.

Trotzdem macht den WSV-Schützen das Eisstockschießen einen Heidenspaß, und spätestens mmmmwenn hinterher über die richtige Taktik und den über den richtigen Schuss bei einem Glühwein philosophiert wird, versteht man sich wieder. Die Akteure hoffen, dass die Temperaturen das Neurather Eis noch einige Zeit bespielbar halten.